

## **Schulinternes Curriculum für das Fach Italienisch**

### **Inhalt**

<b>I.</b>	<b>Italienisch am St.-Angela-Gymnasium</b>	<b>S. 2</b>
<b>II.</b>	<b>Warum sollte man Italienisch lernen?</b>	<b>S. 2</b>
<b>III.</b>	<b>Unterrichtsgestaltung</b>	<b>S. 4</b>
<b>IV.</b>	<b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b>	<b>S. 4</b>
<b>V.</b>	<b>Curriculum Jahrgangsstufe 8</b>	<b>S. 5</b>
<b>VI.</b>	<b>Curriculum Jahrgangsstufe 9</b>	<b>S. 8</b>

## **I. Italienisch am St.-Angela-Gymnasium**

Italienisch kann zurzeit im Rahmen der Differenzierung in der Jahrgangsstufe 8 als neu einsetzende, dritte Fremdsprache gewählt werden. Es wird in den Jahrgangsstufen 8 und 9 jeweils dreistündig unterrichtet.

Im Anschluss an die Jahrgangsstufen 8 und 9 kann Italienisch dann ab der Einführungsphase als fortgeführte Fremdsprache weiter und ggf. auch als Abiturfach gewählt werden.

Der Italienischunterricht wird gemäß der staatlichen Vorgabe der Kernlehrpläne für das Land NRW und darüber hinaus im Hinblick auf die besonderen Bildungs- und Erziehungsziele einer katholischen Schule gestaltet (so kann nach ersten Lernerfolgen z. B. das den Unterrichtstag startende Morgengebet in italienischer Sprache stattfinden).

## **II. Warum sollte man Italienisch lernen? Aufgaben und Ziele des Faches Italienisch**

Zusätzliche Sprachkenntnisse sind nicht nur im Hinblick auf die persönliche Bildung eine Bereicherung, sie sind auch in der Berufswelt als zusätzliche Qualifikation immer von Vorteil. Gerade auch in der heutigen globalisierten Zeit der immer näher zusammenrückenden und stärker vernetzten Wirtschaftsräume.

### *Warum gerade Italienisch?*

Italienisch ist nicht nur eine wunderschöne Sprache; die italienische Lebensart und das südliche Temperament faszinieren schon seit Goethes Zeiten. Italien ist ein klassisches Urlaubsland und gehört zu den beliebtesten Reiseländern: Gelerntes kann so auch schon während der Schulzeit in den Ferien angewendet werden, z. B. im Hotel, Restaurant, beim Einkaufen...

Zudem gilt Italienisch als eine der wichtigsten alten und immer noch gesprochenen Kultursprachen unseres Kontinents und zählt zu den meist gesprochenen Sprachen Europas (Ca. 70 Millionen Menschen sprechen Italienisch als ihre Muttersprache: Italien etwa 55 Mio. Muttersprachler, dann: Schweiz, San Marino, Vatikan. Italienisch ist also auch die Sprache des Vatikans und des Papstes).

Auch in Deutschland leben viele Italiener, mehr als eine halbe Million. Viele davon in unserer Nähe, allein in Köln leben ca. 20.000 Italiener (damit sind die Italiener in Köln die zweitgrößte Gemeinde fremdsprachlichen Ursprungs).

Italien ist gerade dem Rheinland und der Eifel besonders nahe: Köln wurde von den Römern vor ca. 2000 Jahren als römische Kolonie gegründet (daher der heutige italienische Name Kölns: Colonia = Kolonie), ca. 400 Jahre Zugehörigkeit zum römischen Reich haben ihre Spuren hinterlassen, wie man z. B. im Römisch-Germanischen Museum in Köln oder auch direkt vor unserer Tür an den römischen Wasserleitungen bzw. Aquädukten sehen kann, die wir noch heute in unserer Nachbarschaft besichtigen können.

Nach Schätzungen der UNESCO beherbergt Italien mehr als die Hälfte des gesamten Weltkulturerbes. Italienisch ist die Sprache unzähliger Künstler, Baumeister und Denker, die die europäische Kultur und Zivilisation entscheidend geprägt haben: Leonardo da Vinci, Michelangelo, Machiavelli, Giuseppe Verdi, Enrico Caruso u.v.a.

Der Unterricht im Fach Italienisch führt die Schülerinnen und Schüler in die Sprache eines Landes ein, das die Entwicklung in Europa entscheidend mitgeprägt hat.

Italienisch ist eine der wichtigsten Sprachen Europas, auch weil:

- Italien Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft ist und sowohl kulturell, politisch wie wirtschaftlich eines unserer wichtigsten Partnerländer ist
- Italien der zweitgrößte Wirtschaftspartner Deutschlands ist
- Italienisch ist also nicht nur schön, sondern auch eine nützliche Sprache:

Italienischkenntnisse sind daher auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt, vor allem, weil es nicht so viele Leute als Fremdsprache beherrschen.

Italienisch ist auch deshalb etwas Besonderes; zudem kann man es an nicht so vielen Schulen lernen. Wenn man also Italienisch als Fremdsprache wählt, kann man sich eine Qualifikation erwerben, die nicht viele haben.

Italienisch muss können, wer z. B. in den Bereichen Design, Mode, Musik arbeiten möchte. Viele Begriffe sind hier aus dem Italienischen übernommen.

Italienischkenntnisse sind weiterhin Voraussetzung für das Studium einiger Fächer, z.B. Musikwissenschaft, Kunstgeschichte usw.

Italienische Wörter und aus dem Italienischen abgeleitete Begriffe finden sich auch in vielen anderen Bereichen: z. B. in der Medizin, der Gastronomie oder im modernen Bankwesen, das im Norditalien des Mittelalters seinen Ursprung hat (Bsp: Begriffe wie Kardiologe; Cappuccino, Konto, ...)

Unter den großen romanischen Sprachen steht Italienisch dem Lateinischen am Nächsten, somit lernt Latein (auch Französisch oder Spanisch z. B.) sich leichter mit Italienischkenntnissen und umgekehrt. Und so hilft gerade Italienisch auch weiter beim Verständnis vieler aus dem Lateinischen stammender Fachbegriffe, z. B. wie oben erwähnt im medizinischen Bereich.

Italienische Kultur findet man in der ganzen Welt, so auch hier z. B. im Kino (Federico Fellini, Umberto Eco, Roberto Benigni), in Radio und Fernsehen (Milva, Laura Pausini, Eros Ramazzotti, Tiziano Ferro, Adriano Celentano, Nek), in der Gastronomie (italienische Pizzerien, Eisdielen und Restaurants) und in den Boutiquen und Modehäusern („Made in Italy“ mit Namen wie Armani, Dolce & Gabbana, Versace..).

In einer Zeit der Globalisierung, zunehmender internationaler Verflechtung und des Zusammenwachsens der einzelnen Länder sind Fremdsprachenkenntnisse wichtige Schlüsselqualifikationen, sowohl für den privaten Bereich als auch im Hinblick auf das Berufsleben. Und mit Italienisch wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, eine bedeutende europäische Sprache zu erlernen.

### **III. Unterrichtsgestaltung**

Der Italienischunterricht vermittelt eine lebendige Sprache und die mit ihr verbundene Kultur eines sehr lebendigen Volkes. Landeskundliche Inhalte finden daher im Unterricht ebenso ihren Raum wie auch soziokulturelle Aspekte.

Der Unterricht in Italienisch als dritter Fremdsprache kann auf Kenntnissen, Fertigkeiten und Grundhaltungen aufbauen, welche die Schüler bereits beim Erlernen der ersten und zweiten Fremdsprache erworben haben und findet zunehmend in der Zielsprache statt.

Dank der Vergleichsmöglichkeit mit schon vorhandenen (Fremd-) Sprachenkenntnissen und der sich zunehmend entwickelnden Fähigkeit zu abstrahieren können sich die Schüler strukturelle Besonderheiten der italienischen Sprache bewusstmachen und diese Einsichten für einen effizienten Spracherwerb nutzen.

Erlernt wird das Italienische zunächst mit Hilfe des Lehrbuches „In piazza“ (Buchner Verlag) und der dazugehörigen Materialien.

Italienisch ist eine lebendige Sprache, daher wird auch der Unterricht „lebendig“ gestaltet und es werden mit zunehmendem Lernfortschritt über das Lehrbuch hinausgehende Lehrmittel verwendet, d. h. Stadtpläne, Speisekarten, Kassenzettel... eben alles, was den Schülern die Sprache, Kultur und das italienische Leben näherbringt und Bezüge zum Alltag herstellen kann; so z. B. auch Auszüge oder Übungen der Lernzeitschrift „adesso“.

Ebenso andere Medien werden gemäß der Lehrpläne hinzugezogen, es werden z. B. italienische Lieder angehört und besprochen (aus der Klassik, wie z. B. von Verdi, oder klassische italienische Volkslieder wie „O sole mio“, auch moderne Lieder von Eros Ramazzotti, Laura Pausini u.a.) oder italienische Filmausschnitte in den Unterricht eingebaut. Und natürlich kann in der Lehrküche der Schule auch mal gemeinsam italienisch gekocht werden.

### **IV. Grundlagen der Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung erfolgt gemäß § 48 des Schulgesetzes (Grundsätze der Leistungsbewertung), §6 der APO-SI (Leistungsbewertung, Klassenarbeiten) bzw. APO-GOST und den entsprechenden Inhalten des Kernlehrplanes Italienisch des Landes NRW.

#### **Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 8 und 9):**

In der Sekundarstufe I, d. h. im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 8 und 9 werden pro Schuljahr vier Klassenarbeiten (pro Halbjahr jeweils zwei) geschrieben. Darüber hinaus werden Leistungen durch klassische Vokabeltests überprüft und können im Rahmen von anderen Projekten /Arbeiten (Gruppenarbeiten, Gestaltung von Plakaten, Referaten etc.) erbracht werden. In die Zeugnisnote fließt naturgemäß ebenso die Qualität und Quantität der mündlichen Mitarbeit während des Unterrichtes mit ein.

#### **Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 – 12):**

Hier werden pro Schuljahr in der Regel vier Klausuren, aufgeteilt auf jeweils zwei pro Halbjahr, geschrieben, wobei in der Jahrgangsstufe 11 eine Klausur gemäß der Lehrpläne des Landes NRW durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird.

Die Zeugnisnoten bestehen jeweils zur Hälfte aus der Bewertung der in den Klausuren (bzw. der in der Jahrgangsstufe 11 geleisteten mündlichen Prüfung) erbrachten Leistungen und der sonstigen Mitarbeit, zu der Qualität und Quantität der im Rahmen des Unterrichtes erbrachten Leistungen (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Referate, Gruppenarbeiten, Plakate, Portfolios...) gehören.

## V. Curriculum Jahrgangsstufe 8 (Basis-Lehrwerk: „In piazza“)

Lektion	inhaltliche / kommunikative Kompetenzen	Grammatik
<b>1 In città</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich vorstellen</li> <li>- beschreiben, was es in einer Stadt (Lucca) gibt</li> <li>- sich begrüßen, verabschieden</li> <li>- eigenes Befinden angeben und nach dem Anderer nachfragen</li> <li>- sich nach Preis erkundigen- sich entschuldigen</li> <li>- einen Wunsch / Zustimmung äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausspracheregeln,</li> <li>- Konjugation auf <i>-are</i> und <i>-ere</i>,</li> <li>- unregelmäßige Verben <i>essere, avere, andare, fare, stare</i></li> <li>- Grundzahlen 1-20</li> <li>- Substantive im Sg. + Pl.</li> <li>- unbest. Artikel</li> <li>- best. Artikel im Sg. und Pl.</li> </ul>
<b>2 A casa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- jdn vorstellen</li> <li>- örtliche Beziehung ausdrücken</li> <li>- einen Brief schreiben</li> <li>- Informationen erfragen</li> <li>- eine Wohnung beschreiben</li> <li>- erste Hörverstehensübungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präpositionen mit und ohne best. Artikel</li> <li>- Adjektive</li> <li>- Pronominaladverb „<i>ci</i>“</li> <li>- Konjugation auf <i>-ire</i></li> <li>- unregelmäßige Verben <i>dare, volere, dovere</i></li> </ul>
<b>3 Gente e paesi</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfragen und Angebote machen</li> <li>- sich nach Preisen erkundigen</li> <li>- Altersangaben</li> <li>- Reihenfolgen angeben</li> <li>- Aussehen / Kleidung einer Person erfragen / beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unregelmäßige Verben <i>dire, sapere</i></li> <li>- unpersönliche <i>si</i>-Konstruktion</li> <li>- <i>tutto</i></li> <li>- Länder und Länderadjektive</li> <li>- Zahlen ab 21 und Ordnungszahlen</li> <li>- Demonstrativbegleiter / -pronomen</li> <li>- Farbadjektive</li> </ul>
<b>4 Famiglia e amici</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Familie vorstellen</li> <li>- Einladungen aussprechen</li> <li>- von der Familie berichten</li> <li>- Tagesablauf beschreiben</li> <li>- Alltagsaktivitäten versprachlichen</li> <li>- Ereignisse in der Vergangenheit beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unregelmäßige Verben <i>potere, sapere, venire, uscire,</i></li> <li>- Possessiva</li> <li>- reflexive Verben</li> <li>- Uhrzeiten, Tagesangaben, Wochentage</li> <li>- <i>bisogna</i></li> <li>- <i>passato prossimo</i></li> </ul>

<b>5 I piaceri della tavola</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einkaufen</li> <li>- Qualität, Preise erfragen</li> <li>- Mengenangaben</li> <li>- Bestandteile eines Essens erfragen / benennen, evtl. Allergien</li> <li>- Bestellung im Restaurant aufgeben</li> <li>- Leseverstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indefinitbegleiter</li> <li>- Mengenangaben</li> <li>- Teilungsartikel</li> <li>- Pronominaladverb „ne“</li> <li>- <i>volerci</i></li> <li>- Imperativ</li> </ul>
<b>6 Un viaggio a Venezia</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reise buchen</li> <li>- fahrt, Unterkunft, preise</li> <li>- nach dem Weg fragen</li> <li>- Vergleiche anstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konditional</li> <li>- Datum, Monate, Jahreszeiten</li> <li>- Ortsangaben</li> <li>- Adjektiv: Komparativ und Superlativ</li> </ul>
<b>Lektüre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der vier Kompetenzen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen durch eine einsprachige, italienische Lektüre, z. B. aus der Reihe „Imparare leggendo“</li> <li>- Dossiers mit Zusatzinformationen zu den Orten der Handlung, berühmten Persönlichkeiten und italienischer Kultur im Kontext der Lektüre</li> <li>- Übungen zu Phonetik und Hörverstehen</li> <li>- Vertiefung der Spracherwerbskenntnisse durch zusätzliche auf den vorherigen Unterricht und die Lektüre abgestimmte Übungen</li> </ul>	

#### VI. Curriculum Jahrgangsstufe 9 (Basis-Lehrwerk: „In piazza“)

<b>Lektion</b>	<b>inhaltliche / kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Grammatik</b>
<b>7 Tutti a scuola</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräche führen</li> <li>- Befürchtungen / Zustimmung äußern</li> <li>- sich über Stundenpläne unterhalten, den eigenen vorstellen</li> <li>- Schule beschreiben (Qualitäten, Mängel), Vorschläge machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- direkte und indirekte Objektpronomen</li> <li>- Veränderlichkeit des Partizip Perfekt bei <i>avere</i></li> <li>- <i>stare + gerundium</i></li> <li>- mehrteilige Verneinung</li> </ul>
<b>8 In gita scolastica</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verabredungen treffen</li> <li>- von besuchten berichten</li> <li>- sich über eine Stadt erkundigen</li> <li>- Planungsmöglichkeiten für eine Klassenfahrt erörtern</li> <li>- von den Ferien berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Imperfekt (Präteritum)</li> <li>- Zeiten der Vergangenheit: Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt</li> <li>- <i>lasciare vs. fare</i></li> </ul>

<b>9 Vacanze, sport e tempo libero</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freizeitangebote auswerten</li> <li>- Vergleiche anstellen</li> <li>- Vor- und Nachteile herausstellen</li> <li>- Ferien planen</li> <li>- Strategie: Umschreibungen / sich verständigen, auch wenn man best. Wörter noch nicht kennt / versteht</li> <li>- ein Lied verstehen und auswerten, über Musikgeschmack austauschen</li> <li>- auch über Sport / Sportarten austauschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Futur I und II</li> <li>- Vertiefung Imperativ</li> <li>- Infinitivanschlüsse</li> </ul>
<b>10 Io, tu... e gli altri</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beziehung zu Freund / Freundin versprachlichen</li> <li>- sich über Freundschaften austauschen</li> <li>- Personenbeschreibung</li> <li>- Beziehung zu Eltern versprachlichen</li> <li>- Textanalyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- doppelte Pronomen</li> <li>- Adverb, Steigerung des Adverbs</li> <li>- Indefinitpronomen</li> <li>- Prozentangaben und Bruchzahlen</li> </ul>
<b>Lektüre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung Textanalyse</li> <li>- Charakterisierung</li> <li>- kreativer Umgang mit Texten</li> <li>- Textfortführende Textproduktion (z. B. Tagebucheintrag, passende(s) Fortsetzung / Ende zu Textanfang schreiben, Dialog zu Textpassage verfassen...)</li> </ul>	
<b>Film</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg Filmanalyse</li> <li>- erster kreativer Umgang mit Filmen</li> </ul>	